

Zweitägige Zwangspause für Kfz-Zulassungsstelle

Arbeiter kappen Glasfaserkabel / Kein Telefon und keine EDV

Von Ralf Repöhler

MÜNSTER. Gähnende Leere herrschte an den vergangenen beiden Tagen in der Kfz-Zulassungsstelle an der Rudolf-Diesel-Straße. Mit einem Schlag wurden die Computer und Telefone am frühen Montagnachmittag von den Versorgungsleitungen getrennt. Eine Fachfirma hatte bei Arbeiten an der Ampelanlage an der Kreuzung mit dem Schiffahrter Damm ein Glasfaserkabel gekappt – und damit die einzige EDV-Verbindung der Kfz-Zulassungsstelle. „Von diesem Moment an ging nichts mehr. Das war natürlich für die Kunden und Mitarbeiter ärgerlich“, sagte Dezernent Wolfgang Heuer zu der zweitägigen Zwangspause. In Münster werden am Tag durchschnittlich 200 Autos zugelassen.

Am Dienstagmorgen rückte der Bautrupps der Telekom an. Den ganzen Tag über waren die Techniker damit beschäftigt, die 24 einzelnen Glasfaserstränge wieder zu einem Kabel zu vereinen. „Wir gehen davon aus, dass die Telefone und die gesamte EDV am Mittwoch wieder funktionieren“, sagte Heuer. Solange die Kfz-Zulas-



Experten der Telekom machten sich am Dienstag ans Werk, das Glasfaserkabel zu flicken.

Foto: Matthias Ahlke

sungsstelle nicht zu erreichen ist, hat die Verwaltung im Stadthaus 1 eine Service-Telefonleitung geschaltet. In Eil- und Notfällen geben Mitarbeiter unter der Nummer 0251 / 492-3298 Auskunft. Damit am Dienstag überhaupt Autos in ganz dringenden Fällen für Geschäftskunden zugelassen werden konnten, hatte die Verwaltung sechs Arbeitsplätze beim städtischen IT-Dienstleistungsunterneh-

men Citeq an der Scheibenstraße eingerichtet.

Ziel ist es, am heutigen Mittwoch gegen 7 Uhr die Kfz-Zulassungsstelle wieder zu eröffnen. „Uns fehlt ein ganzer Tag, was wir leider nicht ändern können“, sagte Heuer. Die allermeisten Kunden indes hätten mit Verständnis auf den Ausfall reagiert. Heuer deutete an, dass die Mitarbeiter heute großzügig mit den Öffnungszeiten umgehen wollen.